



Mai 2018

Ortsrat

Ortsratssitzung

Als Erstes bedankte sich unsere Ortsbürgermeisterin Nicole Schulz bei allen freiwilligen Helfern, Vereinen und Gruppen, ohne deren uneigennützigem Einsatz vieles nicht umsetzbar wäre.

Im **Bericht der Ortsbürgermeisterin** berichtete Nicole über die Vorkommnisse seit der letzten Ortsratssitzung (nachzulesen u.a. in den Monatsberichten unter www.wibbecke.de). Des Weiteren wurden Anfang Mai vom Ortsrat die Straßenschäden an die Verwaltung gemeldet. Anschließend hat die Verwaltung (Herr Querfurth mit einem Fachmann) diese auf den Straßen markiert. Auf dieser Grundlage erstellt das Fachbüro einen Kostenvoranschlag, auf dessen Basis der Ortsrat entsprechend der Dringlichkeit und verfügbaren Budget die Instandsetzungen auswählt.

Für das Mähen der Rasenflächen steht in diesem Jahr kein Vertragspartner zur Verfügung. Daher wird der Friedhof vom Bauhof gemäht. Für die anderen Flächen (Spielplatz und Flachsrotten) will der Ortsrat neue Wege gehen. So wollen Wibbecker Einwohner, die über einen Aufsitzmäher verfügen, im Wechsel die Mäharbeiten durchführen. Erfreulicherweise haben sich nahezu alle in Frage kommenden Bürger bereit erklärt bei dem Versuch mitzumachen. Rasenflächen vor den Grundstücken werden meist von den Hauseigentümern gepflegt. Wo dieses bisher nicht der Fall ist sollen die entsprechenden Anlieger um eine künftige solidarische Mitwirkung gebeten werden.

Der Fußboden für das Dorfgemeinschaftshaus wird kurzfristig erneuert. Der Plan, die Arbeiten mit Rücksicht auf die Gymnastikgruppe in die Ferien zu legen, lässt sich leider nicht umsetzen. So können wir uns alle kurzfristig an einen pflegeleichten Linoleumboden erfreuen.

Als kommende Termine nannte die Ortsbürgermeisterin bzw. der Vertreter der Verwaltung die kommende Ratssitzung am 31. Mai im Rathaus, die anstehende Verkehrsschau am 27. Juni (Eingaben bis 01. Juni) und vom geplanten Radweg Barterode/Esebeck.

Unter **TOP 8, Spielplätze** berichtete die Ortsbürgermeisterin von einer neuen Spielplatzrichtlinie, die von der Gemeinde erstellt wurde. Ziel der Richtlinie ist, die Regeln für einen sicheren Betrieb festzulegen. Da viele der Regeln nicht praktikabel erscheinen und auch die angedachte Mittelzuweisung, die sich nicht nach Anzahl oder Größe der Spielplätze ausrichtet, sondern an der Einwohnerzahl, weißt der Ortsrat einstimmig die Richtlinie mit einem Überarbeitungshinweis zurück. Die Ortsbürgermeisterin erläutert, dass die Gemeinde Adelebsen eine Reduzierung der Anzahl der Spielplätze anstrebt und Ortschaften mit weniger als 1000 Einwohner rechtlich keinen Spielplatz vorhalten müssen. Allerdings wird bei diesem Ansatz nicht die Attraktivität des Spielplatzes in Wibbecke berücksichtigt, der u.a. mehrfach jährlich auch von der Grundschule besucht wird.

TOP 9 Budget: Aufgrund des Übertrages von Mitteln aus 2017 stehen in diesem Jahr ca. 12.400 € zur Verfügung. Als geplante Ausgaben wurde u.a. genannt: Straßeninstandsetzung, Mäharbeiten Spielplatz und Ortseingang, Seniorenfeier, Volkstrauertag, Zuschuss Tischtennisverein und Bürgerbus, Baumersatzpflanzung, Spielplatzinstandsetzung, etc. Über weitere Details geben die Ortsratsmitgliedern Auskunft.

TOP 10 Schöffen: Über die anstehende Benennung der Schöffen aus der Gemeinde Adelebsen wurde berichtet. Die Namen können bei der Ortsbürgermeisterin erfragt werden.

TOP 11 Bürgerbus: (Ausfallbürgerschaft; Vorstellung durch den Bürgerbus Flecken Adelebsen e.V.)
Nach dem der „Bürgerbus Flecken Adelebsen e.V.“ die Entscheidung getroffen hat, als Übergangslösung mit einem Diesel-Niederflurbürgerbus zu starten, gilt es nun die Finanzierung des Fahrzeuges zu sichern und die Fahrstrecke und Fahrpreise mit den zuständigen Stellen abzustimmen. Die begonnene Akquise von Werbepartnern ist bei den Geschäftsleuten auf überaus positive Resonanz gestoßen. Auch die sich nahezu verdoppelte Anzahl der Mitglieder seit der Gründung zeigt, dass das Projekt Bürgerbus bei der Bevölkerung auf eine positives Echo stößt.

Einstimmig empfiehlt der Ortsrat die beantragte Ausfallbürgerschaft der Gemeinde von 5.000 € und beschließt den Bürgerbus mit 300 € zu unterstützen, sowie am Jahresende je nach vorhandenen Mitteln über eine weitere Förderung von 200 € zu beraten.

Heimat- und Kulturverein

Das Maibaum aufstellen ist bereits zur Tradition geworden. So trafen sich auch in diesem Jahr einige Wibbecker bereits um 9:30 Uhr, um gemeinsam den Kranz zu wickeln und die Vorbereitungen für das Aufstellen und einen gemütlichen Beisammensein zu treffen. Bei Sonnenschein aber frischem Wind wurde der Baum aufgestellt und anschließend mit herzhafter Verpflegung sowie Kaffee und Kuchen wurde der 1. Mai gefeiert. Auch konnten wir uns wieder über Gäste aus Adelebsen freuen, die so zu einem gelungenen und geselligen Zusammensein beitrugen.

Auch die, im letzten Jahr gepflanzten Obstbäume erforderten den wiederholten Einsatz von Freiwilligen, denn ohne Bewässerung macht die aktuelle Trockenheit den Bäumen schwer zu schaffen.

Freiwillige Feuerwehr

In der Nacht auf den 1. Mai um 3:08 Uhr wurde Wibbecke durch die Sirenenalarmierung aus dem Schlaf gerissen. Aufgrund heftiger Windböen lag ein Baum auf der Umgehungsstraße, der von Wibbecker Feuerwehrkameraden entfernt wurde.

Am 11. Mai um 17:50 erschreckte die Sirene erneut die Wibbecker. In der unübersichtlichen Kurve auf Höhe des Friedhofs (Ehrenmal) hat sich ein Verkehrsunfall ereignet. Jeweils ein PKW aus Wibbecke und Barterode kommend, sind in der Straßenmitte zusammengestoßen. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Wibbecke erschien die Freiwillige Feuerwehr Adelebsen mit einem Großaufgebot und zur Sicherheit wurden die Verletzten mit dem Rettungswagen zur Untersuchung mitgenommen.

Tischtennisverein

Wie bereits seit Jahrzehnten lud der Tischtennisverein auch dieses Jahr wieder zur Himmelfahrtswanderung ein. Obwohl schlechtes Wetter vorausgesagt war, begann die Wanderung bei herrlichem Sonnenschein, der Potenzial zum Sonnenbrand hatte. So konnte sich der Tischtennisverein wieder über eine ca. 120 Teilnehmern von Nah und Fern freuen, die ihren Spaß auf dem Weg nach Lödingsen, um den Lindenberg nach Erbsen und zurück zum Spielplatz hatten. Auf der Strecke waren wie gewohnt Stationen verteilt, an denen die verschiedenen Wandergruppen ihr Wissen und Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Der Spielplatz erreichten alle Gruppen bei trockenem Wetter und nicht einmal der „Kälteeinbruch“ konnte die Stimmung trüben.

WiEr

Neben der monatlichen regelmäßig stattfindenden Suppenküche lud die Initiative „WiEr im Wandel“ bereits zum dritten Mal zum „Offenes Singen für alle“ auf dem Sängerplatz in Wibbecke ein. Bei sonnigem Frühlingwetter sangen ca. 50 Sänger und Sängerinnen unter Begleitung der Spielleute die, aus ihrer Jugend bekannten Frühlinglieder. Neben Sangesfreunden aus Erbsen, Lödingsen,

Adelebsen und Göttingen konnte WiEr auch viele Wibbecker an einem Platz mit herrlichem Fernblick begrüßen, an dem der Name „Sängerplatz“ zugleich Programm war.

So wie alle Veranstaltungen der lokalen Vereine und Initiativen auf die Beteiligung aus der Bevölkerung angewiesen sind, würde sich auch WiEr über neue Gäste im nächsten Jahr freuen.

Sonstiges

Das Projekt „blühende Feldränder“ ist gestartet. Entlang des Göttinger Wegs wurden auf der rechten Seite verschiedene Blühzonen fest- bzw. angelegt. Mit Hilfe aufgestellter Schilder kann sich jeder über den Versuch und den einzelnen Blühzonen informieren. Weitere Informationen geben auch Sabine Ammer und Niklas Richelshagen. Leider wurden bereits wenige Tage nach dem Aufstellen die Schilder mutwillig umgerissen, was von einer mangelnden Wertschätzung und Respekt gegenüber Aktivitäten der Mitmenschen zeugt.

Der Einsatz der Motorsäge in der Nacht zu Pfingsten war Teil eines längst vergessenen Brauchs, den vermutlich nur noch die Ü50 kennen. Im Gegensatz zu der mehrere Meter hohen Birke wurden die Auserwählten vor 40 – 50 Jahren Mangels einer Motorsäge mit einem kleinen 2 - 3 m Birkenbusch überrascht.

Leider fällt ein Schatten auf die Wiederaufnahme des sehr alten Brauchs. So fiel vermutlich eine Birke aus der ca. 50 Jahre alten einseitigen Baumallee Hinter dem Schloß der Aktion zum Opfer.

Wibbecke, Mai 2018

Ortsheimatpfleger & Ortsrat

PS: Rückfragen, Anmerkungen, Anregungen bitte an K-H Rackebrandt, Tel. 05506 1540 oder rackebrandt@gmx.de